

Beschluss

der 34. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 07.12.2022

öffentlich

**Top 6.33 Anpassung Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur
22/SVV/1007**

geändert beschlossen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur (aus 2017) anzupassen. Dabei sollen folgende Punkte besondere Berücksichtigung finden:

- 1.) Anpassung des Konzeptes bis Ende Q 4/2024 an die seit 2017 stattgefunden Veränderungen, wie u.a. die Ausrufung des Klimanotstandes, dass beabsichtigte Ende der Produktion von Fahrzeugen mit Verbrenner-Motoren, die rapide steigenden Neuzulassungen von Fahrzeugen mit Elektromotoren sowie die fortschreitende Technik mit x-fachen Ladegeschwindigkeiten.**
- 2.) Anpassung des Gestattungsvertrages mit der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP):**
 - **Umsetzung und Anpassung der offenen Standorte (vor allem an P&R Parkplätzen und in allen Wohngebieten)**
 - **Schaffung von neuen Standorten für Schnellladesäulen**
 - **Austausch bestehender Ladesäulen in Schnellladesäulen (mind. 50 kW)**
 - **Nutzung von Bundes- und EU Fördermitteln**
 - **Sicherstellung der schnellen Reparatur defekter Säulen**
 - **Einwirkung der Landeshauptstadt Potsdam als alleinige Gesellschafterin auf eine deutliche Verkürzung der Bearbeitungszeiten für private Ladesäulen**

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.
Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut im Protokoll wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss werden beigelegt:

Anlage 1: Beschluss

Potsdam, den 1. August 2023

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel